

Tiny Forest Stuttgart Nord

Vom Hitze-Hotspot zu mehr Lebensqualität

Think tiny be great.

THE TINY GROUP



Ein namenloser Platz mit geringer Aufenthaltsqualität – ein ausgeprägter Hitze-Hotspot.





Die Fläche wurde an mehreren Stellen geöffnet, um den Untergrund zu untersuchen. Auf den ersten Blick zeigte sich ein unauffälliges Bild.





Die Betonplatten sowie die Kies- und Schottertragschicht wurden vollständig entfernt.





Beim Lockern des Untergrunds zeigte sich, dass der erwartete Bauschutt mit größeren Steinen und Mauerresten durchsetzt war. Diese mussten entfernt werden.





Auf der Fläche hatte zuvor ein Fabrikgebäude gestanden. Beim Abriss waren die Grundmauern lediglich mit Bodenmaterial verfüllt worden.





Die Steine mussten in aufwendiger Handarbeit ausgelesen werden, da der Einsatz einer Siebschaufel zu viel Bodenmaterial abgetragen hätte. Insgesamt wurden 25 Tonnen Gestein abgefahren.





Trotz sorgfältiger Prüfung kamen weitere Überraschungen ans Licht – darunter dieses Elektrokabel, das dort nicht hätte liegen dürfen.





Nach der Lockerung des Untergrunds wurde Pflanzenkohle aufgebracht und in die unteren 40 cm eingearbeitet. Sie dient dauerhaft als Speicher für Wasser und Nährstoffe.





Die gleichmäßige Verteilung und Einarbeitung der Pflanzenkohle war eine staubige Angelegenheit.





Anschließend wurde tonhaltige Erde auf den gelockerten und mit Pflanzenkohle angereicherten Untergrund aufgetragen.





Auf diese Weise wurden alle Flächen für die Bepflanzung vorbereitet.





Zum Abschluss wurde Terra Preta aufgebracht und in die oberen 50 cm des Bodens eingearbeitet.









Nun war erneut Handarbeit gefragt, damit der gelockerte Boden nicht durch Maschinen verdichtet wurde.





Ein Staketenzaun fasst die Flächen ein. Damit sind sie für die anstehende Pflanzung vorbereitet.





Ein Staketenzaun fasst die Flächen ein. Damit sind sie für die anstehende Pflanzung vorbereitet.





Hackschnitzel zur Abdeckung der frisch bepflanzten Flächen stehen bereit. Die Pflanzung kann beginnen.





Die Pflanzen werden angeliefert – das Sortieren beginnt.





Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der nahe gelegenen Rosensteinschule wurden an drei Tagen 1.600 Pflanzen gesetzt.





Alle Beteiligten waren mit großem Einsatz und unermüdlicher Energie dabei. Dafür herzlichen Dank.





Nach drei intensiven Tagen war es geschafft: Der erste große Tiny Forest in Stuttgart war gepflanzt.





Die Tiny Group wird den Tiny Forest in den kommenden drei Jahren begleiten und die erforderlichen Pflegemaßnahmen durchführen.





Die Einweihung wurde feierlich begangen: Familie Stihl vertrat das Unternehmen, Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper die Stadt Stuttgart und Alexander Wehrle den VfB Stuttgart. Der VfB Stuttgart spendete 40 m³ Terra Preta.





Die Tiny Group durfte dieses Projekt anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Firma STIHL in Stuttgart umsetzen. Gefördert wird das Projekt aus dem Klima- und Innovationsfonds der Landeshauptstadt Stuttgart.



#jetztklimachen

unterstützt vom

KLIMA INNOVATIONS FONDS

Think tiny be great.

THE TINY GROUP